

44-jähriger Autofahrer schwer verletzt

Stade, Lk. Stade (Nds). Am frühen Nachmittag kam es gegen 14:33 h auf der Bundesstraße 73 in Stade zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein 44-jähriger Autofahrer schwere Verletzungen erlitt.

Der Harsefelder war zu dem Zeitpunkt mit seinem Hyundai Tucson ix35 auf der B 73 aus Richtung BAB 26 kommend in Fahrtrichtung Cuxhaven unterwegs.

Bei Km 1,5 verlor der 44-Jährige aus bisher ungeklärter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug und geriet auf die Gegenfahrbahn.

Nachdem er so an mehreren, einem entgegenkommenden Rettungswagen mit Blaulicht und Martinhorn Platz machenden Autos, vorbei gefahren war, kam er in Höhe Km 1,4 nach links von der Fahrbahn ab, überfuhr ein Verkehrsschild und prallte gegen einen Straßenbaum.

Die Besatzung des Rettungswagens konnte einen Zusammenstoß nur durch eine Vollbremsung verhindern. Die Rettungssanitäter hielten sofort an und kamen dem Unfallopfer zur Hilfe. Dieser konnte noch allein sein Fahrzeug verlassen.

Er wurde bei dem Unfall schwer verletzt und nach der Erstversorgung an der Unfallstelle von einem zweiten Rettungswagen ins Stader Elbeklinikum eingeliefert.

Der alarmierte 2. Zug der Feuerwehr Stade rückte mit 20 Feuerwehrleuten an der Unfallstelle an. Die Feuerwehrleute sicherten das Unfallfahrzeug ab, klemmten die Pkw-Batterie ab, kühlten den Motorraum mit Wasser und unterstützten bei Aufräumarbeiten an der Unfallstelle.

Für die Rettungs- und Bergungsmaßnahmen sowie die Unfallaufnahme musste die B 73 zeitweise zwischen den Abfahrten Thuner Straße und Harsefelder Straße mit Unterstützung durch die Feuerwehr voll gesperrt werden. Es kam zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Zeugen, die Angaben zur Fahrweise des Hyundai-fahrers vor dem Unfall machen oder die sonstige sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 04141-102215 bei der Stader Polizeiinspektion zu melden.

Text, Fotos: Polizeiinspektion Stade



Themeninfo: Rettungsgasse

Im Zusammenhang mit diesem Unfall sei daraufhingewiesen, Rettungsgassen auf Landstraßen und Autobahnen sind den Einsatzfahrzeugen vorbehalten. Kraftfahrer müssen den Verkehr vor und hinter ihrem Fahrzeug im Auge behalten, um schnell reagieren zu können.